

Vorwort	11
1. Hinführung	13
2. Religionspädagogische Implikationen in der Theologie Joseph Ratzingers/Benedikts XVI.	17
2.1 Zur wissenschaftlichen Einordnung	17
2.2 Der Korrelationsbegriff bei Reinhold Boschki	21
2.3 Zur theologischen Position Joseph Ratzingers	25
2.4 Spezifische Aspekte des Korrelationsbegriffs	28
2.4.1 Die Beziehung zu sich selbst	28
2.4.2 Beziehungen zu anderen	29
2.4.3 Das Verhältnis des Menschen zu Natur, Kultur und Geschichte	30
2.4.4 Das Verhältnis zur Zeit	32
2.4.5 Gottesbeziehung	33
2.5 Die Schule als Ort des Lernens in Beziehung – Die Entwicklung und Weiterführung des korrelativen Prinzips	37
2.5.1 Zum deduktiven Ansatz	39
2.5.2 Zum induktiven Ansatz	43
2.5.3 Zum abduktiven Ansatz	47
2.6 Das korrelative Prinzip in der religiösen Erwachsenenbildung	51
2.6.1 Korrelation als Prozess der Identitätsfindung	52
2.6.2 Korrelation als Konstruktivismus	53
2.6.3 Korrelation als lebendiges Lernen	55
2.7 Zusammenfassung	56

3. Die Theologie Joseph Ratzingers im Spannungsfeld zur Religionspädagogik und Katechetik	60
3.1 Zum Wesen der Katechese und zu ihrer Aufgabe	61
3.2 Die Theologie Joseph Ratzingers im Spannungsfeld zum schulischen Religionsunterricht	63
3.3 Die Theologie Joseph Ratzingers im Spannungsfeld zur Katechetik	69
3.3.1 Die Kritik Ratzingers an der religionspädagogisch-katechetischen Entwicklung seiner Zeit	70
3.3.2 Die Theologie der Katechesen Benedikts XVI. am Beispiel der Kirchenväter	75
3.3.2.1 Ratzingers Plädoyer für eine theologisch fundierte Katechetik	75
3.3.2.2 Zu den Katechesen Benedikts XVI.	81
3.4 Zusammenfassung	93
4. Die Deutung der Weihnachtsbotschaft durch Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. in der Auseinandersetzung mit der historisch-kritischen Exegese	97
4.1 Einleitung	97
4.2 Zur Schriftauslegung Joseph Ratzingers	98
4.3 Das Jesus-Buch Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. – Kritische Stellungnahmen	105
4.4 Die Auslegung der biblischen Weihnachtsbotschaft durch Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. im Spiegel bibelwissenschaftlicher Kommentare und Untersuchungen	116
4.4.1 Einführendes	116
4.4.2 „Woher bist du?“ (Joh 19,9)	119
4.4.2.1 Die Frage nach Jesu Herkunft als Frage nach Sein und Sendung	119
4.4.2.1.1 Die Sicht Joseph Ratzingers	119
4.4.2.1.2 Die Sicht der Kommentare	121

4.4.2.2	Der Stammbaum Jesu nach Mt 1,1–17	123
4.4.2.2.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	123
4.4.2.2.2	Die Sicht der Kommentare	125
4.4.2.3	Der Stammbaum Jesu oder: Die Vorfahren Jesu nach Lk 3,23–38	129
4.4.2.3.1	Einführendes	129
4.4.2.3.2	Die Sicht Joseph Ratzingers	130
4.4.2.3.3	Die Sicht der Kommentare	131
4.4.2.4	Der Prolog (Joh 1,1–14)	136
4.4.2.4.1	Einführendes	136
4.4.2.4.2	Die Sicht Joseph Ratzingers	137
4.4.2.4.3	Die Sicht der Kommentare	138
4.4.3	Die Ankündigung der Geburt Johannes' des Täufers und der Geburt Jesu	143
4.4.3.1	Zur literarischen Eigenart der Texte	143
4.4.3.1.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	143
4.4.3.1.2	Die Sicht der Kommentare	145
4.4.3.2	Die Ankündigung der Geburt des Johannes (Lk 1,5–25)	147
4.4.3.2.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	147
4.4.3.2.2	Die Sicht der Kommentare	150
4.4.3.3	Die Verkündigung an Maria	155
4.4.3.3.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	155
4.4.3.3.2	Die Sicht der Kommentare	159
4.4.3.4	Empfängnis und Geburt Jesu nach Matthäus	166
4.4.3.4.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	166
4.4.3.4.2	Die Sicht der Kommentare	169
4.4.3.5	Jungfrauengeburt – Mythos oder geschichtliche Wahrheit?	174
4.4.3.5.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	174
4.4.3.5.2	Die Sicht der Kommentare	176
4.4.4	Die Geburt Jesu in Bethlehem	180
4.4.4.1	Der historische und theologische Rahmen der Geburtserzählung des Lukas	180
4.4.4.1.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	180
4.4.4.1.2	Die Sicht der Kommentare	182
4.4.4.2	Die Geburt Jesu	187
4.4.4.2.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	187
4.4.4.2.2	Die Sicht der Kommentare	191

4.4.4.3	Die Darstellung Jesu im Tempel	198
4.4.4.3.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	198
4.4.4.3.2	Die Sicht der Kommentare	201
4.4.5	Die Weisen aus dem Morgenland und die Flucht nach Ägypten	206
4.4.5.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	206
4.4.5.2	Die Sicht der Kommentare	214
4.4.6	Epilog: Der zwölfjährige Jesus im Tempel	222
4.4.6.1	Die Sicht Joseph Ratzingers	222
4.4.6.2	Die Sicht der Kommentare	225
4.5	Fazit	229
5.	Das Weihnachtsfest heute und seine theologische Botschaft bei Joseph Ratzinger/Benedikt XVI.	234
5.1	Die Bedeutung des Weihnachtsfestes für die Anliegen der Religionspädagogik	234
5.2	Die Weihnachtsbotschaft in der Theologie Joseph Ratzingers/Benedikts XVI.	243
5.2.1	Die wissenschaftlich-dogmatische Dimension	246
5.2.2	Die lehramtliche Position	255
5.2.2.1	Inkarnation als Ausdruck größtmöglicher Liebe	255
5.2.2.2	Die Antwort des Menschen auf die Liebe	257
5.2.2.3	Zur Freude als Voraussetzung für den Glauben	258
5.2.2.4	Zur Bedeutung des Evangeliums für den Glauben und sein performatives Potenzial	260
5.2.2.5	Zur Korrelation von Glaube und Freude	261
5.2.2.6	Zum näheren Verständnis einer Beziehungstheologie	265
5.2.2.6.1	Zum Leben in Beziehung	265
5.2.2.6.2	Sünde als Bedrohung von Beziehung(en)	266
5.2.2.6.3	Beziehung als Leben in Communio	268
5.2.2.6.4	Zur neuen Beziehung im Neuen Testament	270

5.2.2.6.5	Glaube in seiner beziehungsstiftenden Relevanz	271
5.2.2.6.6	Der inkarnierte Logos als Grundlegung der Beziehung zwischen Gott und Mensch	276
5.2.2.6.7	Freundschaft als gottgemäße Beziehungskategorie	277
5.2.2.6.8	Menschliche Auseinandersetzung mit Gott und dem Mitmenschen als Beginn von Beziehung	278
5.2.2.6.9	Das Christliche als positive Qualifizierung der Religion	281
5.2.2.6.10	Zur beziehungsstiftenden Relevanz der Liturgie	284
5.2.2.6.11	Eucharistie – Empfang und Anbetung	287
5.2.2.6.12	Eucharistisches Lernen – Lernen an Personen	287
5.2.3	Das persönliche Bekenntnis	291
6.	Das Weihnachtsfest als kulturelle Chance für eine enttraditionalisierte und konsumorientierte Gesellschaft?	300
6.1	Die Antwort der Religionspädagogik	301
6.2	Die Antwort Joseph Ratzingers	310
7.	Ausblick: Das theologische Potenzial des Weihnachtsfestes für die Kirche der Zukunft	334
	Literaturverzeichnis	343
	Personenregister	361